

ATSV



Sonntag, 23.10.2011

**1. Herren - TH Eilbeck
1. Damen - TSV Ellerbek**

**Mit allen Infos
zu den Spielen**

**Aktuelle Meldungen
aus den Teams**



Handball-News

3

2011/12

www.atsv.de/handball

handball@atsv.de

AHRENSBURGER TSV HANDBALL

DHB-POKAL

www.atsv.de/handball

2. RUNDE



1. DAMEN -

TSV TRAVEMÜNDE

(2. BUNDESLIGA)

SONNABEND, 29. OKTOBER 2011, 17 UHR
HEIMGARTENHALLE

Hallo und herzlich willkommen zu unserem dritten Heimspiel gegen den TH Eilbeck. Nach dem tollen Start gegen Wandsbek 72 haben wir nun letztes Wochenende beim HSV gleich zum dritten Mal in Folge verloren und finden uns aktuell auf dem neunten Tabellenplatz wieder. Das Spiel gegen Eilbeck heute ist der Auftakt einer Serie von gleich drei Heimpartien in Folge, bei denen wir die Punkte natürlich alle gerne hier in der Heimgartenhalle behalten wollen.

Unser Gegner steht noch ein bisschen schlechter da als wir. Das Team von Trainer Rainer Konopka, das ver-

gangene Saison als Aufsteiger die Klasse halten konnte, rangiert noch ohne Punkt auf dem letzten Platz. Ein Sieg wäre deshalb für uns um so wichtiger, weil wir damit einen Schritt Richtung gesichertes Mittelfeld machen würden.

Unsere Oberliga-Damen spielen bereits vor uns um 15 Uhr gegen den TSV Ellerbek. Weiter hinten im Heft findet ihr dazu alle nötigen Infos. Und entgegen der Ankündigung auf dem Umschlag der gedruckten Ausgabe findet ihr Infos zum Spiel der 2. Damen gegen den Eimsbütteler TV erst in der Ausgabe zum nächsten Wochenende anlässlich



Inhalt:

Aktuelles/Tabelle	4
Spielplan	5
Mannschaftsfoto	6
Pressespiegel	7
Aufstellungen	8
Ewige ATSV-Torschützenliste	10
Foto/Begrüßung Damen	11
Aufstellung Damen	12
Aufstellung TSV Ellerbek	13
Spielplan Damen	14
Tabelle Damen/Kurz notiert	15
Pressespiegel Damen	16
Starpalaver Kim Schmidhuber	18

des DHB-Pokalspiels der 1. Damen gegen die Raubmöwen vom TSV Travemünde.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!

Eure Handball-News-Redaktion



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Markttwiete 5

22946 Trittau

Tel.: 04154 - 841451

Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5

22941 Bargteheide

Tel.: 04532 - 287791

Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :

Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Sa. 9-13 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A1
sortieren, binden, heften
und vieles mehr

Geburtstage

Heute feiert unser Trainer **Michael Repky** seinen 49. Geburtstag und wünscht sich natürlich besonders einen Sieg gegen Eilbeck. Wir werden alles daran setzen, ihm diesen Wunsch zu erfüllen.

Bereits am 6. Oktober wurde unser Routinier **Norbert „Nobby“ Schrader** 41 Jahre jung. Und am Donnerstag feiert unser Youngster **Jan Deeken** seinen 17. Geburtstag. Allen herzlichen Glückwunsch!

Schiedsrichter

Schiedsrichter der heutigen Partie sind die Herren **Jan Eelbo** und **Rayk**

Glöß (AMTV/SG Bergedorf/VM), die wir hiermit herzlich willkommen heißen!

Lazarett

Noch fehlen wird heute **Joschka Grunwald** nach seinem Innenbandriss im Knie. Wir wünschen weiterhin gute Besserung und hoffen, dass er uns bald wieder unterstützen kann.

Urlaub

Nachdem **Martin Weber** und **Mario Reuter** beim HSV wegen Urlaubs

gefehlt hatten, stehen beide heute wieder zur Verfügung.

Abteilungsweihnachtsfeier

Der Termin für die Erwachsenen-Weihnachtsfeier der ATSV-Handballabteilung steht. Gefeierte wird am **Freitag, den 2. Dezember** in der gewohnten Umgebung im **Vereinshaus auf dem Kleingartengelände Mühlenredder**. Merkt euch den Termin bitte vor, weitere Infos folgen. Karten werdet ihr in jedem Fall wie immer über eure Mannschaftsführer kaufen können.

1. Herren - Landesliga Hamburg Gruppe 2

1	SG Bergedorf/VM	4/20	4	0	0	113 : 91	+22	8 : 0
2	HG Hamburg-Barmbek III	3/20	3	0	0	98 : 67	+31	6 : 0
3	Hamburger SV	3/20	3	0	0	100 : 81	+19	6 : 0
4	Buxtehuder SV	3/20	2	0	1	91 : 83	+8	4 : 2
5	SG Wilhelmsburg	4/20	1	2	1	112 : 112	0	4 : 4
6	Wandsbek 72	4/20	2	0	2	115 : 120	-5	4 : 4
7	TuS Finkenwerder	4/20	1	1	2	101 : 109	-8	3 : 5
8	AMTV Hamburg III	4/20	1	0	3	109 : 114	-5	2 : 6
9	Ahrensburger TSV	4/20	1	0	3	118 : 143	-25	2 : 6
10	THB Hamburg 03	4/20	0	1	3	106 : 127	-21	1 : 7
11	TH Eilbeck	3/20	0	0	3	57 : 73	-16	0 : 6



Landesliga Hamburg Staffel 2

So.,	11.09.2011	17:00	ATSV – Wandsbek 72	37:27 (21:10)
Sa.,	17.09.2011	19:00	Buxtehuder SV – ATSV	31:24 (16:13)
So.,	25.09.2011	17:00	ATSV – HG Hamburg-Barmbek III	28:49 (15:27)
Sa.,	15.10.2011	16:00	Hamburger SV – ATSV	36:29 (19:16)
So.,	23.10.2011	17:00	ATSV – TH Eilbeck	Heimgarten
So.,	06.11.2011	17:00	ATSV – TuS Finkenwerder	Heimgarten
So.,	20.11.2011	17:00	ATSV – AMTV Hamburg III	Heimgarten
Sa.,	26.11.2011	18:45	THB Hamburg 03 – ATSV	Hoisbüttel, Bültenbarg
So.,	04.12.2011	17:00	ATSV – SG Bergedorf/VM	Heimgarten
Sa.,	10.12.2011	18:00	SG Wilhelmsburg – ATSV	Dratelnstraße 2
<hr/>				
Sa.,	17.12.2011	17:00	Wandsbek 72 – ATSV	Jenfelder Allee
So.,	22.01.2012	17:00	ATSV – Buxtehuder SV	Heimgarten
Sa.,	28.01.2012	18:00	HG Hamburg-Barmbek III – ATSV	Langenfort
So.,	12.02.2012	17:00	ATSV – Hamburger SV	Heimgarten
So.,	19.02.2012	18:00	TH Eilbeck – ATSV	Steinhauerdamm
So.,	04.03.2012	17:00	TuS Finkenwerder – ATSV	Norderschulweg
Sa.,	24.03.2012	17:00	AMTV Hamburg III – ATSV	Schierenberg
So.,	01.04.2012	17:00	ATSV – THB Hamburg 03	Heimgarten
So.,	15.04.2012	16:00	SG Bergedorf/VM – ATSV	Ladenbeker Furtweg I
So.,	22.04.2012	17:00	ATSV – SG Wilhelmsburg	Heimgarten



Die 1. Herren des ATSV in der Saison 2010/11.

Hintere Reihe v. l.: Florian Bleyl, Danny Farell, Trainer Michael Repky, Rafael Nakashima, Philipp Haaks, Moritz Bott, Mario Reuter.

Vordere Reihe v. l.: Gunnar Wollesen, Christian Lamprecht, Dennis Juckel, Martin Weber, Waldemar Arndt, Norbert Schrader, Joschka Grunwald, Markus Fraikin.

Es fehlt: Philipp Lamprecht.

Repky: „Weiß nicht, welche Sportart das war“

AHRENSBURG „Ich weiß nicht, was für eine Sportart das sein sollte, aber Handball war es nicht“, haderte Michael Repky, Coach der Landesliga-Handballer des Ahrensburger TSV, nach der 28:49 (15:27)-Niederlage seines Teams gegen Mitabsteiger HG Hamburg-Barmbek III. Dabei hatten sich die Stormarner nach der Niederlage in Buxtehude Wiedergutmachung auf die Fahnen geschrieben, und zogen ihre Hoffnungen vor allem aus dem Auswärtssieg in Barm-



Michael Repky. NUP*

bek in der Vorsaison.

Doch im zweiten Heimspiel klappte so gut wie gar nichts. Ohne Abwehrchef Norbert Schrader (Klassenreise), Linksaußen Florian Bleyl (Sperre nach Roter Karte) und kurzfristig auch noch Joschka Grunwald (verletzte sich bei einem Fußballspiel am Freitag am Knie) präsentierten sich die Schlosstädter hinten wie vorne desolat und verloren am Ende auch in der Höhe verdient.

Mit diesem Negativerlebnis gehen die Schlosstädter nun in eine dreiwöchige Spielpause. Weiter geht es erst am 15. Oktober mit der Auswärtspartie beim Hamburger SV.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Dennis Juckel, Christian Lamprecht – Rafael Nakashima (6), Markus Fraikin, Martin Weber (je 5), Danny Farell (5/1), Moritz Bott (4), Mario Reuter (2), Philipp Haaks (1), Philipp Lamprecht, Gunnar Wollesen. mf

aus: Stormarner Tageblatt v. 27.09.2011

aus: Stormarner Tageblatt v. 18.10.2011

Repky-Elf droht erneut der Abstiegskampf

Landesliga-Handballer des Ahrensburger TSV stagnieren nach 29:36 (16:19)-Schlappe gegen den HSV im Tabellenkeller



Philipp Haaks erzielte drei Treffer beim 29:36 des ATSV. SIEVERS

HAMBURG „Es wird noch ein langer und steiniger Weg“, resümierte Trainer Michael Repky mit Blick auf die Tabelle nach der deutlichen 29:36 (16:19)-Auswärtsschlappe der Landesliga-Handballer des Ahrensburger TSV beim Hamburger SV. Denn nach der erneuten Niederlage rutschten die Stormarner mit nun 2:6 Punkten auf den neunten Tabellenplatz ab. Der Absteiger aus der Hamburg-Liga muss aufpassen, nicht auch in der neuen Klasse erneut in Abstiegsgefahr zu geraten.

Von Anfang an liefen die Schlosstädter einem Rückstand hinterher und lagen

nach elf Minuten bereits mit 1:6 hinten. Erst eine Auszeit von Repky rüttelte seine Mannschaft wach. Der ATSV kämpfte sich wieder auf 6:8 heran und hielt diesen Abstand auch bis kurz vor dem Pausenpfiff.

„Es wird noch ein langer und steiniger Weg.“

Michael Repky
Trainer der
Landesliga-Handballer des
Ahrensburger TSV

Doch in der zweiten Halbzeit erhöhten die Gastgeber das Tempo und setzten sich schnell wieder auf bis 24:19

ab. Vor allem das Spiel über den Hamburger Kreisläufer bekam der Ahrensburger TSV hinten zu keiner Zeit in den Griff. Und vorne taten sich die Repky-Schützlinge gegen die defensive 6:0-Formation der Hausherrn schwer. So ging die Niederlage letztlich auch in der Höhe in Ordnung.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Dennis Juckel, Christian Lamprecht – Markus Fraikin (8/3), Rafael Nakashima (5/1), Danny Farell (4/2), Moritz Bott, Philipp Haaks (je 3), Norbert Schrader, Florian Bleyl (je 2), Waldemar Arndt, Gunnar Wollesen (je 1), Philipp Lamprecht. mf



Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Dennis Juckel	TW	4	0	0	0	0,0	-
23	Christian Lamprecht	TW	4	0	0	0	0,0	-
2	Philipp Haaks	RA	4	9	9	0	2,3	-
3	Moritz Bott	RM, LA	3	8	8	0	2,7	-
4	Rafael Nakashima	LA, RA	4	16	15	1	4,0	50%
6	Danny Farell	RM	4	21	13	8	5,3	67%
7	Markus Fraikin	RL, RR	4	22	16	6	5,5	67%
8	Florian Bleyl	LA	3	14	11	3	4,7	75%
10	Joschka Grunwald	RR, KM	2	6	6	0	3,0	-
11	Philipp Lamprecht	RL, RR	4	1	1	0	0,3	-
13	Norbert Schrader	KM	3	6	6	0	2,0	-
15	Waldemar Arndt	RA, RR	1	1	1	0	1,0	-
17	Mario Reuter	KM, RM	3	6	6	0	2,0	-
	Gunnar Wollesen	RL, RR	4	2	2	0	0,5	-
	Jascha Deeken	RL, RR	0	0	0	0	-	-
	Martin Weber	RL, RR	3	6	6	0	2,0	-
				118	100	18	29,5	67%
				-143	-125	-18	-35,8	5%

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Dennis Juckel	10	1	10%
Christian Lamprecht	9	0	0%
Gesamt	19	1	5%

Trainer: Michael Repky

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,

Trittau

Anzeigen: Lars Kiesbye



AUFSTELLUNG TH EILBECK

9

Nr.	Name	Position	Geb.	Tore 11/12
1	Nijstret Pecani	TW	1986	0
22	Timo Kiehm	TW	1984	0
3	Sascha Niemann	RR	1988	5/2
4	Carsten Granso	RL	1985	3/1
5	Paul Krüger	LA, KR	1986	-
7	Kai Jeschkowski	LA, RL, RM	1984	-
14	Jonathan Schubert	RL, RR	1984	-
16	Philipp Kruse	KR, RR	1987	1
18	Johannes Hänschke	RA, RR	1985	4
21	Sebastian Barthel	KR	1985	3
23	Rene Studte	KM	1981	-
67	Konrad Czajkowski	LA, RA	1988	4
	Stefan Arntz	LA	1989	6/1
	Tim Fleischer	RA	1988	0
	Stefan Gollatz	RA, KM	1985	0
	Heiner Lübcke	RA, RR	1985	-
	Stefan Persidok	RA	1984	-
	Maximilian Rothfuss	RM, LA	1986	5
	Mirko Sauvan	LA, RA	1986	-
	Thorge Schulz	KM	1987	-
	Kai Tiedemann	RL, LA	1984	2
T	Rainer Konopka	Bank	1952	

Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369



Seit 1994, nur Tore 1. Herren.

Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	1155	49	1106	380	2,9	3
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Christoph Palder	749	35	714	136	5,3	5,5
4.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
5.	Thiago Santos	576	150	426	95	4,5	6,1
6.	Norbert Schrader	430	10	420	220	1,9	2
7.	André Peter	407	0	407	150	2,7	2,7
8.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Said Evora	259	3	256	122	2,1	2,1
13.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Andreas Frank	176	40	136	132	1	1,3
18.	Danny Farell	158	34	124	44	2,8	3,6
19.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
20.	Jens Leichnitz	144	7	137	31	4,4	4,6
21.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
22.	Dirk Schimmler	119	14	105	46	2,3	2,6
23.	Amen Gafsi	113	37	76	19	4	5,9
24.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
25.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
26.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
27.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
28.	Hannes Grocholl	80	10	70	23	3	3,5
29.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
30.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
31.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
32.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
33.	Ingolf Gonschorek	70	1	69	20	3,5	3,5
34.	Christoph Stukenbrock	68	14	54	22	2,5	3,1
35.	Robin Hoth	59	0	59	20	3	3
	Philipp Haaks	59	0	59	26	2,3	2,3
	Rafael Nakashima	59	5	54	67	0,8	0,9
	Philipp Köhler	59	14	45	21	2,1	2,8
39.	Jörn Kammler	57	1	56	21	2,7	2,7
40.	Sebastian Witt	56	0	56	29	1,9	1,9
	Heiko Siems	56	1	55	21	2,6	2,7
...							
46.	Florian Bleyl	49	4	45	17	2,6	2,9
49.	Joschka Grunwald	45	0	45	22	2	2
74.	Moritz Bott	9	0	9	4	2,3	2,3
	Philipp Lamprecht	9	0	9	15	0,6	0,6
83.	Mario Reuter	6	0	6	3	2	2
	Martin Weber	6	0	6	3	2	2
87.	Waldemar Arndt	4	0	4	21	0,2	0,2
93.	Gunnar Wollesen	2	0	2	4	0,5	0,5
101.	Dennis Juckel	0	0	0	4	0	0
	Christian Lamprecht	0	0	0	17	0	0



Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2011/12. Hintere Reihe v. l.: Lena Teufel, Lena David, Lara Schlizio, Carolin Fischer, Nele Oosting, Sina Jaeger, Lisa Schier. Vordere Reihe v. l.: Janicke Bielfeldt, Nadine Grunwald, Melanie Schlüter, Ariane Asmussen, Maren Franke, Mayra Erdbrügger, Ilka Bernhardt. Es fehlen: Trainerin Kathrin Herzberg, Kim Schmidhuber, Alisa Thoß.

Am heutigen Sonntag begrüßen wir neben Fans und Familien die Mädels aus Ellerbek sowie das Schiedsrichtergespann Jantzen und Schümann. Es erwartet uns eines von zwei spannenden "Hamburger Derbys" in der Oberliga Hamburg/Schleswig Holstein.

Nach dem eindeutigen Sieg am vergangenem Sonntag gegen die Peitschen vom TSV Wattenbek (27:17) kommt heute jedoch ein Gegner etwas anderen Kalibers in die Heimgartenhalle.

In der letzten Saison konnten wir uns gegen das junge Team aus dem Kreis Pinneberg gut behaupten. Im Hinspiel siegten wir deutlich mit 33:20 und schafften auswärts dann ein eher unglückliches Remis. Diese Saison verstärkte sich die Mannschaft des TSV jedoch mit Svenja Rix-Müller, Nadine Cramer und Marike

Müller gleich mit drei 1.-Bundesligaspielerinnen von der SGH Rosengarten. Sie sind in dieser Saison klarer Favorit auf den Titelgewinn und den damit verbundenen Aufstieg in die 3. Liga. Doch ein Zähler wurde bereits abgegeben und auch in den anderen Spielen konnten die Ellerbekerinnen nicht immer überzeugen, auch wenn die Punkte mitgenommen wurden.

Es läuft also noch nicht alles rund bei unseren Gästen und um so größer wird die Motivation im heutigen Spiel sein. Die größte Gefahr bei den Ellerbekerinnen kommt sicherlich aus dem hochgewachsenen Rückraum. Vor allem mit Julia Steinberg und Svenja Rix-Müller verfügen sie über zwei sichere Schützinnen aus der zweiten Reihe. Doch am Ende kommt es weniger darauf an, was der Gegner macht, sondern auf das, was wir machen. Die Ab-

wehr, unser Prunkstück der letzten Saison, funktionierte gegen Wattenbek endlich wieder wie geschmiert. An diese Leistung gilt es anzuknüpfen, um Ellerbeks Spielfluss zu unterbrechen. Ein weiterer Aspekt ist unsere Chancenverwertung und Fehlerquote. Beides muss im grünen Bereich liegen, denn Ballverluste bestraft Ellerbek sofort mit ihrem guten Tempospiel.

Aber wie heißt es so schön? Hinten kackt die Ente. Warten wir es also ab, wir sind hier nicht die Titelaspiranten und können locker als Außenseiter in diese Partie gehen. Schlecht aussehen kann hier nur einer.

Wir freuen uns wieder über die tolle Unterstützung unseres Publikums und versprechen, alles zu geben, um die nächsten Punkte in Ahrensburg zu behalten.

Eure 1. Damen



Nr.	Name	Position	Alter	Tore	7m
1	Lisa Schier	TW	24	0	0
4	Lena Teufel	TW	32	0	0
2	Mayra Erdbrügger	RM/RL/KM	20	3	0
3	Janicke Bielfeldt	LA/RA	23	32	0
5	Alisa Thoss	KM	20	0	0
6	Nadine Grunwald	KM	25	24	0
7	Nele Oosting	LA/RA	21	1	0
8	Lena David	RM/RL	29	19	0
9	Kim Schmidhuber	RA/RR	25	0	0
10	Sina Jäger	RA	25	13	13
13	Carolin Fischer	KM/RM	27	12	9
14	Melanie Schlüter	RA	34	6	0
15	Lara Schlizio	LA	20	1	1
17	Ariane Asmussen	RL/RR	40	8	0
	Maren Franke	RM	22	0	0
	Ilka Bernhardt	RM	23	7	0
	Simona Stahl	RA/RR	26	2	0
	Katrin Niemeier	RL/RR	27	1	0
T	Kathrin Herzberg	Bank	41	129	23
PT	Martin Müller	Bank	33		

Nr.	Name	Position
	Juliane Mohr	TW
	Katharina Glamann	TW
	Daniela Laupichler	TW
	Julia Steinberg	
	Rebecca Holst	
	Marika Müller	
	Kim Höhne	
	Julia Daub	
	Anastasia Zachau	
	Jana Schwarz	
	Sandra Vollstedt	
	Svenja Rix-Müller	
	Nadine Cramer	
	Lena Jachimowitz	
	Manuela Henße	Trainer



Tatkraft.
Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein

**Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein**

So.	11.09.2011	15:00	ATSV – THW Kiel	23:27
So.	18.09.2011	17:00	HSG Holstein Kiel/Kronshagen – ATSV	33:21
So.	25.09.2011	15:00	ATSV – HSG Tarp-Wanderup	33:33
So.	02.10.2011	13:30	Bredstedter TSV – ATSV	31:25
So.	16.10.2011	16:30	TSV Wattenbek – ATSV	17:27
So.	23.10.2011	15:00	ATSV – TSV Ellerbek	Heimgarten
So.	06.11.2011	15:00	ATSV – Lübeck 1876	Heimgarten
So.	13.11.2011	15:00	ATSV – Lauenburger SV	Heimgarten
So.	20.11.2011	15:00	ATSV – HSG Kropp/Tetenhusen	Heimgarten
Sa.	26.11.2011	16:45	TSV Jörl – ATSV	Großsporthalle Eggebek
So.	04.12.2011	15:00	ATSV – HSG Fockbek/Nübbel	Heimgarten
Sa.	10.12.2011	18:00	SG Niendorf/Wandsetal – ATSV	Sachsenweg alt
So.	18.12.2011	15:00	ATSV – TSV Altenholz	Heimgarten
<hr/>				
Sa.	14.01.2012	15:00	TSV Altenholz – ATSV	Edgar-Meschkat-Halle
Sa.	21.01.2012	17:00	THW Kiel – ATSV	Helmut-Wriedt-Halle
So.	29.01.2012	15:00	ATSV – HSG Holstein Kiel/Kronshagen	Heimgarten
Sa.	04.02.2012	19:15	HSG Tarp-Wanderup – ATSV	Treenehalle I Tarp
So.	12.02.2012	15:00	ATSV – Bredstedter TSV	Heimgarten
So.	26.02.2012	16:00	TSV Ellerbek – ATSV	Rugenberg. Mühlenweg
So.	04.03.2012	15:00	ATSV – TSV Wattenbek	Heimgarten
Sa.	17.03.2012	17:30	Lübeck 1876 – ATSV	Burgfeldhalle
Sa.	24.03.2012	19:00	Lauenburger SV – ATSV	SZ Hasenberg 1
Sa.	14.04.2012	17:00	HSG Kropp/Tetenhusen – ATSV	Geestlandhalle Kropp
So.	22.04.2012	15:00	ATSV – TSV Jörl	Heimgarten
Sa.	28.04.2012	19:00	HSG Fockbek/Nübbel – ATSV	Bgm.-Schadwinkel-Halle
Sa.	05.05.2012	17:00	ATSV – SG Niendorf/Wandsetal	Heimgarten



1. Damen - Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

1	HSG Kropp / Tetenhusen	5/26	4	1	0	138 : 96	+42	9 : 1
2	TSV Altenholz	4/26	4	0	0	104 : 83	+21	8 : 0
3	TSV Ellerbek	4/26	3	1	0	114 : 93	+21	7 : 1
4	HSG Tarp-Wanderup	5/26	3	1	1	145 : 128	+17	7 : 3
5	HSG Holstein Kiel / Kronshagen	5/26	3	0	2	145 : 118	+27	6 : 4
6	Lübeck 1876	5/26	2	1	2	98 : 105	-7	5 : 5
7	THW Kiel	5/26	2	0	3	119 : 117	+2	4 : 6
8	SG Niendorf/Wandsetal	5/26	2	0	3	121 : 147	-26	4 : 6
9	Bredstedter TSV	5/26	2	0	3	131 : 135	-4	4 : 6
10	Lauenburger SV	4/26	1	1	2	80 : 86	-6	3 : 5
11	Ahrensburger TSV	5/26	1	1	3	129 : 141	-12	3 : 7
12	HSG Fockbek / Nübbel	4/26	1	0	3	79 : 108	-29	2 : 6
13	TSV Jörl	5/26	1	0	4	109 : 126	-17	2 : 8
14	TSV Wattenbek	5/26	1	0	4	85 : 114	-29	2 : 8

DHB Pokal

Nächsten Samstag ist es endlich soweit und wir treffen in der zweiten Runde des DHB-Pokals auf die **Raubmöwen aus Travemünde**. Kurz vor Halloween würden wir uns freuen, wenn ihr alle zum Unterstützen kommt und nach dem Spiel den Abend mit uns bei ein bis zwei Bierchen und Suppe gruselig ausklingen lasst. Ja, ja, ein paar Süßigkeiten gibt es auch ... wenn man denn auch ein schönes Gedicht kann :-)

Rotes Kreuz

Hier liegen außer den üblichen Wehwehchen keine Meldungen vor. **Ari** ist von ihren Wadenproblemen geheilt und auch **Nadine** hat ihre kleine Kopf-OP gut überstanden ... Erbse wurde wieder gefunden und eingesetzt.

Banksituation

Leider werden **Mellie** und **Nele** heute aus privaten Gründen nicht mit von der Partie sein, dafür unterstüt-

zen uns unsere Neudortmunderin **Ilka** sowie **Kalle** und **Moni** aus der 2. Damen. Danke Euch!

Neuer Sponsor

Dank der Überzeugungskünste von Lara haben wir jetzt einen neuen Sponsor, **Caligo Coffee** - www.caligo-coffee.de - aus Ahrensburg. Merkt euch diesen Namen, denn er wird bald auf unseren neuen Trainingsanzügen zu lesen sein. Vielen Dank!

Rote Laterne für ATSV – Herzberg bleibt gelassen

Oberliga-Handballerinnen holen bei 33:33 gegen Tarp ersten Punkt, rutschen aber ans Tabellenende

AHRENSBURG Nach einer furiosen Aufholjagd in den letzten 20 Minuten haben die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV beim 33:33 (15:27) gegen die HSG Tarp-Wanderup den ersten Punkt eingefahren. Mit 17:26 lagen die Stormarnerinnen schon zurück, kämpften sich aber zurück ins Spiel und führten am Ende sogar zwei Mal. Trotzdem zeigte sich Trainerin Kathrin Herzberg zufrieden: „Das war definitiv ein gewonnener Punkt.“

Der Auftritt bis kurz nach der Pause ähnelte sehr den ersten beiden Partien. Ohne Selbstvertrauen agierten die Schlossstädterinnen und lagen zur Halbzeit bereits fast aussichtslos mit sieben Toren zurück, obwohl die Gäste dazu nicht einmal überzeugen mussten.

Auch nach dem Pausentee lief es zunächst nicht besser. Die HSG konnte sogar noch auf 26:17 erhöhen. Aber dann folgte der große Auftritt von Linksaußen Janicke Biel-feldt. 18 Feldtore standen am Ende für die 21-Jährige zu Buche, die vor allem über den Tempogegenstoß zum Erfolg kam. „Das war schon unglaublich“, freute sich Herzberg, die auch die kämpferische Einstellung ihrer erfolgreichsten Schützin lobte.

Ganz erklären konnte sich Herzberg das völlig andere Gesicht ihrer Mannschaft in der Schlussphase auch nicht: „Es hat sicherlich geholfen, dass wir konditionell besser waren. Geändert habe ich ei-



Nahtlos eingefügt: Ahrensburgs Katrin Niemeier (li.), die eigentlich in der zweiten Mannschaft spielt.

gentlich nichts.“

Tor um Tor kamen die Gastgeberinnen vor allem über ihr schnelles Spiel heran und schafften wenige Minu-

.....

„Ein Sieg wäre des Guten wohl doch zu viel gewesen.“

Kathrin Herzberg
Trainerin des
Ahrensburger TSV

.....

ten vor dem Abpfiff den viel umjubelten Ausgleich zum 30:30. In der Folge konnte der ATSV sogar noch zwei

Mal in Führung gehen und hatte auch in den letzten Sekunden Ballbesitz. „Ein Sieg wäre des Guten wohl doch zu viel gewesen“, erklärte Herzberg. „Aber wir haben gesehen, dass es mit der richtigen kämpferischen Einstellung geht.“

Auch über den erfolgreichen Einsatz von Katrin Niemeier und Simona Stahl aus der zweiten Mannschaft freute sich die Übungsleiterin. „Sie haben sich nahtlos eingefügt“, so Herzberg. Dass der ATSV nun sogar die Rote Laterne der Liga über-

nommen hat, störte die Trainerin hingegen nicht: „Wenn unsere Abwehr steht, läuft es auch vorne gut. Das war auch in der letzten Saison so.“ Und da wurde die Herzberg-Sieben am Ende bekanntlich Vizemeister.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Lena Teufel, Lisa Schier – Janicke Biel-feldt (18), Lena David (4), Nadine Grunwald (3), Sina Jaeger (3/3), Simona Stahl (2), Carolin Fischer, Mayra Erdbrügger, Katrin Niemeier (je 1), Melanie Schlüter, Lara Schlizio, Nele Oosting. *mf*

aus: Stormarner Tageblatt v. 27.09.2011

ATSV kann doch noch gewinnen

Ahrensburger Oberliga-Handballerinnen feiern ersten Saisonserfolg beim 27:17 (12:5) gegen Wattenbek / Fischer erfolgreichste Werferin

WATTENBEK Als die Bundesliga-Fußballer des Hamburger SV vor einigen Wochen mit nur einem Zähler auf dem letzten Tabellenplatz standen, kursierte ein entsprechender Witz, der als Pointe feststellte, dass der Buchstabe Ü einen Punkt mehr hatte als der HSV. „Morgen überholen wir das Ü“, witzelte deshalb Carolin Fischer noch am Sonnabend. Und die Spielmacherin der

„Wir haben aus unserer guten Abwehr viele Kontortore erzielt.“

Kathrin Herzberg
ATSV-Trainerin

Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV hielt Wort, gewann mit ihrer Mannschaft am Sonntag mit 27:17 (12:5) beim nun neuen Tabellenschlusslicht TSV Wattenbek und war dabei mit acht Treffern auch noch erfolgreichste Torschützin ihres Teams.

„Der Schlüssel zum Erfolg war wieder einmal die Abwehr“, erklärte Trainerin Kathrin Herzberg nach dem ersten Saisonsieg des Vizemeisters, der für das Team einen Sprung nach vorn auf Platz elf bedeutet. „Unser



Hielt Wort: Ahrensburgs Spielmacherin Carolin Fischer hatte im Vorfeld der Partie gegen den TSV Wattenbek bereits einen Sieg versprochen.

Gegner war mit unserer offensiven Abwehr überfordert“, so die Übungsleiterin. Lediglich fünf Tore ließen die Schlossstädterinnen in der ersten Halbzeit zu. Das lag auch daran, dass mit Ilka

Bernhardt über 60 Minuten eine Akteurin auf der vorgezogenen Deckungsposition agierte, die dem ATSV wegen ihres Umzugs nach Dortmund zuletzt sehr gefehlt hatte.

Herzberg wollte den Sieg unbedingt und wechselte deshalb im gesamten Spielverlauf nur wenig. Kurz nach Anpfiff der zweiten Halbzeit führten die Stormarnerinnen bereits mit 17:7, kamen dann

aber noch einmal kurz ins Wanken. Als Fischer auf den Kopf fiel und für ein paar Minuten auf die Bank musste, verkürzten die Hausherrinnen auf 12:17, auch weil der ATSV kurz in doppelter Unterzahl agieren musste. Doch als Nadine Grunwald und Lena David – und schließlich auch Fischer – zurückkehrten, kam die Sicherheit ins Spiel der Gäste zurück. Die Herzberg-Sieben ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen und erhöhte in den letzten fünf Minuten noch von 22:16 auf 27:17.

„Wir haben aus unserer guten Abwehr viele leichte Kontortore erzielt“, freute sich Herzberg, die nun auch auf einen Erfolg in der nächsten Partie gegen einen der Meisterschaftsfavoriten hofft. Am Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) trifft der ATSV auf den ungeschlagenen Tabellendritten TSV Ellerbek.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Lisa Schief (1.-58. Minute), Lena Teufel (58.-60.) – Carolin Fischer (8/6), Melanie Schlüter, Nadine Grunwald, Lena David (je 4), Ilka Bernhardt (3), Ariane Asmussen (2), Janicke Bielfeldt (1), Lara Schlizio (1/1), Nele Oosting, Kim Schmidhuber, Alisa Thoss (alle n. e.). *mjf*

Ahrensburger Handball-Frauen feiern ersten Sieg

Stormarnerinnen verlassen nach 27:17 in Bordesholm Oberliga-Tabellende

AHRENSBURG :: Handballtrainerin Kathrin Herzberg appellierte in den vergangenen Wochen immer wieder an ihre Mannschaft, sich auf die Stärken zu konzentrieren, die sie in der vergangenen Serie bis zur Vizemeisterschaft in der Oberliga geführt hatten. Nach bislang vier sieglosen Spielen knüpfte die Frauen des Ahrensburger TSV in der Partie beim TSV Wattenbek nun doch an frühere Tugenden an und gewannen mit 27:17 (12:5).

Ausschlaggebend für den klaren Sieg war eine sehr sichere, offensive 3:2:1-Abwehr – ganz wie in alten Zeiten. „In der Deckung haben wir ein sehr gutes Spiel gezeigt. Wichtig war auch, dass wir uns als Einheit präsentiert haben“, sagte Herzberg, die trotz vollem Kader lediglich acht Feldspielerinnen einsetzte. Kreisläuferin Nadine Grunwald und Spielmacherin Carolin Fischer zeigten ansteigende Form, Ilka Bernhardt verließ der Abwehr Sicherheit, Rückraumakteurin Lena David kämpfte wie eh und je. Herzberg: „Lena hatte einen starken Zug zum Tor. Sie geht dahin, wo es wehtut – ganz so, wie ich es gefordert hatte.“ Im Tor spielte Lisa Schief fast durch. „Sie hat das Vertrauen gerechtfertigt“, so Herzberg.

Die Ahrensburgerinnen dominierten das Kellerduell über 60 Minuten, ließen den Gegner nur Mitte der zweiten Hälfte bis auf fünf Treffer herankommen. Herzberg, die schon vor dem Spiel sicher von einem Sieg ihres Teams ausgegangen war, freute sich nach dem Schlusspfiff wie ihre Spielerinnen ausgiebig über diesen Erfolg. Mit Sekt stießen die ATSV-Frauen auf den Sieg an. In Bordesholm treten die Herzberg-Schützlinge ohnehin immer gerne an. Auch in der vergangenen Serie hatten sie dort mit 31:19 gewonnen.

Die Ahrensburgerinnen verbesserten sich vom 14. und letzten Tabellenplatz auf Rang elf. Für die Trainerin ist das aber nur der Anfang, um sich aus dem Tabellenkeller abzusetzen. Herzberg: „Wir gehören sicher nicht in die untere Hälfte.“

Am Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) empfangen die Stormarnerinnen mit dem TSV Ellerbek (verstärkte sich mit drei ehemaligen Erstligaspielerinnen) den eindeutigen Meisterschaftsfavoriten. Die Vorfreude ist groß. „Meine Spielerinnen brennen auf dieses Spiel“, sagte Herzberg. (tih)

Die Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Carolin Fischer (8/6), Lena David, Melanie Schlüter, Nadine Grunwald (je 4), Ilka Bernhardt (3), Ariane Asmussen (2), Janicke Bielfeldt (1) und Lara Schlizio (1/1).



ATSV-Spielerin Lena David gefiel in Abwehr und Angriff
Foto: Timo Hölcher

aus: Stormarner Tageblatt v. 18.10.2011

aus: Ahrensburger Zeitung v. 18.10.2011



Name: Kim Schmidhuber

Spitzname: Kim

Rücknummer: 9

Geburtsdatum: 05.11.1985

Geburtsort: Hamburg

Größe: 175 cm

Gewicht: 64

Schuhgröße: 39

Augenfarbe: blau-grau

Haarfarbe: blond

Vorfahren: meine Eltern u. a.

Besondere Kennzeichen: Linke Klemme und loses Mundwerk

Familienstand: in festen Händen

Kinder: hab ich in der Zukunft

Beruf: Kauffrau im Groß- und Außenhandel

Traumberuf als Kind: Lehrerin

Lebensmotto: Fortune favors the brave

Hobbys: Skypen

Raucher: Jaaaaaaa man!

Trinker: Nach sich

Laster: Skypen, rauchen und trinken

Handballer seit: ich 5 bin

Im Verein seit: 2010 wieder dabei

Bisherige Stationen (von ... bis):

Wandsbek 72, HGN, Ahrensburger TSV, Bramfeld, S.O.T.S.

Liebblingsposition: Mitte, Rechtsaußen, Halbrechts

Größter Erfolg: Abitur

Größter sportlicher Erfolg: Halbfinalsieg im Dodgeball

Größter Misserfolg: Abitur

Größter sportlicher Misserfolg: Regionalliga-Abstieg

Saisonziel: Mittendrin statt nur dabei

Liebblingsübung: Trinken

Liebblingsspielzug: 123 ... Schuss ... Tor

Sport außer Handball: Dodgeball, Volleyball

Wer wird Hamburger Meister? Deine Mudda

Wer wird Deutscher Handball-Meister? HSV Handball

Wer wird Deutscher Fußball-Meister? Ein Verein, den ich nicht mag

Liebblingsverein/-mannschaft: NY Jets, HSV

Vorbild: Ich gehe meinen eigenen Weg

Sportliches Vorbild: Roger Federer

Liebblingsland: Deutschland, USA

Liebblingsstadt: Hamburg, New York City

Wo möchtest du gerne leben? USA

An Ahrensburg mag ich: die Kurzen

Traumreiseziel: Indien

Letzter Urlaub war in/auf: Killington, VT

Liebblingspruch: Kondition allein schießt keine Tore

Liebblingsgetränk mit Alk: Pino Grigio

Liebblingsgetränk ohne Alk: Wasser

Liebblingsessen: Indisch

Liebblings Süßigkeit: Schokolade

Liebblingsessorte: Vanille

Liebblingsinternetadresse: www.facebook.com

Liebblingsschauspieler: Johnny Depp, Mel Gibson

Liebblingsfilm: Dirty Dancing, Bravheart

Liebblingsfernsehsendung: ich zappe nur

Welche Sendung würdest du sofort verbieten: Mitten im Leben

Traumfrau: Carolin Fischer

Liebblingskomiker: Hape Kerkeling

Lieblingsbuch: Der Richter und sein Henker

Liebblingschriftsteller: Kafka

Liebblingszeitschrift: Cosmopolitan

Liebblingscomic: Mickey Mouse

Erste Platte/CD: Das Boot

Liebblings-CD: hab nen i-pod

Liebblingsmusikrichtung: House

Liebblingssong: Sweet Disposition, Don't stop believing

Song, der mich am meisten nervt: Schnappi

Liebblingsinterpret/-gruppe: Tiesto, The Tamper Trap

Liebblingsinstrument: Gitarre

Liebblingscomputerspiel: Pacman

Liebblingsfarbe: rot

Liebblingstier: Hund

Wer oder was wärst du gerne gewesen? Millionär, aber so ist auch ok :-)

Darüber lache ich: Flachwitze

Deshalb weine ich: weil ich zu doll lache

Wenn ich einen Tag Bundeskanzler wäre, würde ich: Urlaub machen

In zehn Jahren will ich: mit Mann, Kindern und Hund in den USA leben

Erstes Auto: Ford Sierra

Jetziges Auto: HVV

Traumauto: Porsche

Schlimmste Verletzung: Bänderriss

Lieblingsschulfach: Englisch

Hassschulfach: Mathe

Größter Traum: eine Weltreise machen

Geheimnis meiner Schönheit: wenig Schlaf und hohe Schuhe

Das Leben wäre sinnlos ohne: Liebe

Nachts trage ich: nichts

Ein Tag ohne Handball ist für mich: Erholung

Ich kann nicht leben ohne: Mehl

Busvermietung EUROPAWEIT



Personenbeförderung muss verantwortungsvoll durchgeführt werden. Die Sicherheit hat oberste Priorität. Zuverlässigkeit, Komfort und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis vervollständigen die Auswahlkriterien für den besten Buspartner. **JAMBus** vereint all diese Kriterien und erfüllt eure Wünsche für eine perfekte Busreise - egal ob Klassenreise, Vereinsfahrt oder spontane Ausflüge...!

Schon die nächste Vereinsfahrt geplant? Wir helfen euch dabei, fragt einfach nach!



| busvermietung

| vereinsfahrten

| gruppenreisen

| eventreisen

Online-Anfrage
unverbindlich & blitzschnell unter:
www.jam-bus.de
oder telefonisch anfragen unter
040 - 555 02 999-0

UNSERE Flotte zu
EUREN Diensten:



Minibusse

Midibusse

Club-Busse

Singlebusse

XXL-Busse

Doppeldecker

MIT ENERGIE ZUM ERFOLG
- VIEL GLÜCK FÜR DIE NEUE SAISON!
GAG Strom & Gas aus einer Hand.



GAG Gasversorgung Ahrensburg GmbH
- ein Unternehmen der Stadt Ahrensburg



Die GAG setzt mit Wind-Strom ein Zeichen gegen den Klimawandel. Damit kommen wir dem Wunsch vieler Kunden nach, Strom ohne schädliche CO₂-Emissionen zu beziehen. Für alle, die erneuerbare Energien zum fairen Preis nutzen wollen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.gag-strom.de
oder direkt im Kundenzentrum unter: Tel.: 04102 9974-0